Alt	Neu
<p style="text-align: center;">§ 1 Steuergegenstand, Besteuerungstatbestände, Begriffsbestimmungen</p> <p>(1) bis (2)</p> <p>(3) Als Spieleinsatz gilt der in den Zählwerksausdrucken als "Saldo (2)" ausgewiesene Betrag, ggf. vermindert um Prüf-/Testgeld, Falschgeld und Fehlgeld (Bruttokasse).</p>	<p style="text-align: center;">§ 1 Steuergegenstand, Besteuerungstatbestände, Begriffsbestimmungen</p> <p>unverändert</p> <p>(3) Als Spieleinsatz gilt bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit und manipulationssicherem Zählwerk der in den Zählwerksausdrucken eines jeden Monats des einzelnen Gerätes als "Saldo (2)" ausgewiesene Betrag, ggf. vermindert um Prüf-/Testgeld, Falschgeld und Fehlgeld (Bruttokasse).</p>
<p style="text-align: center;">§ 2 Steuerfreiheit</p> <p>Steuerfrei ist die entgeltliche Benutzung</p>	<p style="text-align: center;">§ 2 Steuerfreiheit</p> <p>Steuerfrei ist die entgeltliche Benutzung</p>
<p>(1) bis (2)</p>	<p>unverändert</p> <p>(3) von Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit, die in ihrem Spielablauf vorwiegend eine individuelle körperliche Betätigung erfordern (wie z. B., Billard, Darts, Tischfußball, Kegeln, Bowling).</p>
<p style="text-align: center;">§ 3 Steuerpflichtiger</p>	<p style="text-align: center;">§ 3 Steuerpflichtiger</p>
<p>(1) bis (2)</p>	<p>unverändert</p>
<p style="text-align: center;">§ 4 Beginn und Ende der Steuerpflicht</p> <p>(1) Die Steuerpflicht beginnt mit der Inbetriebnahme eines Spielgerätes an einem der in § 1 Abs. 1 genannten Aufstellorte.</p>	<p style="text-align: center;">§ 4 Beginn und Ende der Steuerpflicht</p> <p>(1) Die Steuerpflicht beginnt mit der Inbetriebnahme eines Spielgerätes an einem der in § 1 Abs. 1 genannten Aufstellorte.</p> <p>Spielgeräte gelten als benutzbar, wenn diese augenscheinlich einsatzfähig sind, es sei denn, der Steuerpflichtige erbringt einen geeigneten Nachweis der Unbenutzbarkeit des Spielgerätes.</p>
<p>(2) bis (3)</p>	<p>unverändert</p>
<p style="text-align: center;">§ 5 Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld</p>	<p style="text-align: center;">§ 5 Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld</p>
<p>(1) bis (2)</p>	<p>unverändert</p>

**§ 6
Bemessungsgrundlage**

(1) bis (3)

**§ 7
Steuersätze**

(1) Bei der Besteuerung nach dem Spieleinsatz (§ 6 Abs. 1) des jeweiligen Kalendermonats beträgt die Steuer

1. in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i der Gewerbeordnung 20 vom Hundert des Spieleinsatzes

2. an anderen Aufstellorten 20 vom Hundert des Spieleinsatzes.

(2)

**§ 8
Besteuerungsverfahren**

(1) Die Betreiberin/der Betreiber hat bis zum 10. Tag nach Ablauf eines Kalendermonats (Steueranmeldungszeitraum) eine Steueranmeldung mit dem dieser Satzung als Anlage beigefügten amtlichen Vordruck abzugeben und die Steuer selbst zu berechnen (§ 149 i. V. m. §150 Abgabenordnung - AO). Der Wert "Saldo 2" (§ 1 Abs. 3) ist für den Kalendermonat zu melden, in dem die Leerung des Gerätes erfolgt. Die Steueranmeldung ist von dem Betreiber/der Betreiberin oder dem vertretungsberechtigten Vertreter zu unterzeichnen.

(2) Gibt die Betreiberin/der Betreiber die Steueranmeldung nicht, nicht rechtzeitig oder unvollständig ab oder hat sie/er die Steuer nicht richtig berechnet, so wird die Steuer durch Bescheid festgesetzt. Dabei ist die Stadt Hameln berechtigt, die Besteuerungsgrundlagen zu schätzen (§ 162 AO). Bei verspäteter Abgabe wird ein Verspätungszuschlag (§ 152 AO) festgesetzt.

**§ 6
Bemessungsgrundlage**

unverändert

**§ 7
Steuersätze**

(1) Bei der Besteuerung nach dem Spieleinsatz (§ 6 Abs. 1) des jeweiligen Kalendermonats beträgt die Steuer

1. in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i der Gewerbeordnung **22** vom Hundert des Spieleinsatzes

2. an anderen Aufstellorten **22** vom Hundert des Spieleinsatzes.

unverändert

**§ 8
Besteuerungsverfahren**

(1) Die Betreiberin/der Betreiber hat bis zum 10. Tag nach Ablauf eines Kalendermonats (Steueranmeldungszeitraum) eine Steueranmeldung mit dem dieser Satzung als Anlage beigefügten amtlichen Vordruck abzugeben und die Steuer selbst zu berechnen (§ 149 i. V. m. §150 Abgabenordnung - AO). Der Wert "Saldo 2" (§ 1 Abs. 3) ist für den Kalendermonat zu melden, in dem die Leerung des Gerätes erfolgt. Die Steueranmeldung ist von dem Betreiber/der Betreiberin oder dem vertretungsberechtigten Vertreter zu unterzeichnen.

Ein negativer Spieleinsatz eines Spielgerätes im Kalendermonat ist mit dem Wert 0 Euro anzusetzen.

(2) Bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit sind den Steuererklärungen Zählwerkausdrucke für den Besteuerungszeitraum (Kalendermonat) beizufügen. Die Zählwerkausdrucke können als Originalbeleg oder Kopien vorgelegt werden. Diese Nachweise müssen alle Informationen enthalten, welche für die Steuerberechnung nach § 1 erforderlich sind und diese nachvollziehbar machen. Darüber hinaus müssen Hersteller, Geräte name, Geräteart/-typ, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer und Datum des aktuellen und des letzten Zählwerkausdrucks enthalten sein. Die Stadt Hameln - Abteilung Finanzen - kann auf die Vorlage von Zählwerkausdrucken verzichten.

<p style="text-align: center;">§ 9 Anzeigepflichten</p> <p>(1) bis (2)</p> <p style="text-align: center;">§ 10 Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften</p> <p>(1) bis (3)</p> <p style="text-align: center;">§ 11 Datenverarbeitung</p> <p>(1) Die Stadt Hameln kann zur Ermittlung der Steuerpflichtigen und zur Festsetzung der Steuern im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung personenbezogene und grundstücksbezogene Daten gemäß § 9 Abs. 1 i.V.m. § 10 Abs. 1 und 2 Niedersächsisches Datenschutzgesetz beim Finanzamt, beim Amtsgericht (Handelsregister), beim Katasteramt und bei den für das Einwohnermeldewesen, Bauwesen, Ordnungswesen sowie Finanzwesen zuständigen Stellen der Stadt Hameln erheben.</p> <p>(2) Weitere bei den in Absatz 1 genannten Datenquellen vorhandene personen- und grundstücksbezogene Daten dürfen erhoben werden, soweit sie für die Veranlagung zu der Steuer nach dieser Satzung erforderlich sind. Die Daten dürfen von der datenverarbeitenden Stelle nur zum Zweck der Steuererhebung nach dieser Satzung weiterverarbeitet werden. Zur Kontrolle der Verarbeitung sind Benutzerabsicherungen eingerichtet und Zugriffsrechte vergeben worden.</p>	<p>(3) unverändert (bisher Abs. 2)</p> <p style="text-align: center;">§ 9 Anzeigepflichten</p> <p>unverändert</p> <p style="text-align: center;">§ 10 Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften</p> <p>unverändert</p> <p style="text-align: center;">§ 11 Datenverarbeitung</p> <p>(1) Die zur Ermittlung der Steuerpflicht, zur Festsetzung, Erhebung und Vollstreckung der Vergnügungssteuer nach dieser Satzung erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten werden von der Stadt Hameln gemäß Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 1 Abs. 6 und § 3 des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes i. V. m. § 11 NKAG und den dort genannten Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) erhoben und verarbeitet. Eine Datenerhebung bei den für das Einwohnermeldewesen, Bauwesen, Ordnungsrecht sowie Finanzwesen zuständigen Dienststellen der Stadt Hameln, anderer Städte und Gemeinden, beim Finanzamt, beim Amtsgericht (Handelsregister) sowie beim Katasteramt erfolgt, soweit die Sachverhaltsaufklärung durch den Steuerpflichtigen nicht zum Ziel führt oder keinen Erfolg verspricht (§ 93 Abs. 1. S. 3 AO).</p> <p>(2) Erhobene Daten dürfen von der datenverarbeitenden Stelle nur zum Zweck der Steuerfestsetzung, -erhebung und -vollstreckung nach dieser Satzung oder zur Durchführung eines anderen Abgabenverfahrens, das dieselbe/denselben Abgabepflichtige/n betrifft, verarbeitet werden. Technische und organisatorische Maßnahmen des Datenschutzes und der Datensicherheit nach Artikel 25 und 32 DSGVO sind getroffen worden. Die personenbezogenen Daten werden zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten gemäß der AO, dem NKAG bzw. der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen des Landes Niedersachsen in der Regel nach 10 Jahren gelöscht.</p>
---	---

<p style="text-align: center;">§ 12 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>(1) bis (2)</p> <p style="text-align: center;">§ 13 Inkrafttreten</p> <p>Diese Änderungssatzung tritt am 01.04.2017 in Kraft.</p>	<p style="text-align: center;">§ 12 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>unverändert</p> <p style="text-align: center;">§ 13 Inkrafttreten</p> <p>Diese Änderungssatzung tritt am 01.07.2022 in Kraft.</p>
---	--